



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Lukács-Institut für Sozialwissenschaften e.V. (LIS)

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Darüberhinaus werden eine Reihe von Projekten durchgeführt, die von Dritten wie dem Bundesforschungsminister und den Europäischen Gemeinschaften gefördert werden. Ende 1990 arbeiteten im Rahmen des CADLAB und der Projekte insgesamt 60 Wissenschaftler und ca. 90 studentische Hilfskräfte.

Interdisziplinäres Forschungszentrum für Informatik und Technik (ZIT) / Heinz Nixdorf-Institut

Die Basis für die Gründung des ZIT wurde mit der Unterzeichnung der Verträge über die Förderung von Forschung und Lehre an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn auf anwendungsnahen Gebieten der Informatik und Technik unter Einbeziehung mathematisch-naturwissenschaftlicher und geisteswissenschaftlicher Fragestellungen zwischen der von Heinz Nixdorf initiierten Stiftung Westfalen, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Universität - Gesamthochschule - Paderborn im Juli 1987 gelegt. Für einen Zeitraum von 20 Jahren stehen Ressourcen im Gesamtvolumen von ca. 164 Millionen DM bereit. Die Forschungsprojekte im Rahmen des ZIT werden interdisziplinär von verschiedenen Fachgruppen der Hochschule bearbeitet. Es ist ferner vorgesehen, im ZIT ein Graduiertenkolleg einzurichten.

Lukács-Institut für Sozialwissenschaften e.V. (LIS)

Im Jahre 1987 wurde im Bereich der Kulturwissenschaften das Lukács-Institut für Sozialwissenschaften (LIS) als eingetragener Verein an der Universität-GH-Paderborn gegründet. Das Institut hat die Aufgabe, insbesondere Forschungen auf der Grundlage des Werkes von Georg Lukács international und interdisziplinär weiterzuführen. Hierzu steht dem Institut ein Archiv zur Verfügung, das die Druckvorlagen der Werke von Georg Lukács, Teile seines Nachlasses sowie Korrespondenzen umfaßt.

Zentrum für Kulturwissenschaften (ZfK)

Im Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften unter Einbeziehung der Kunst wurde im Juli 1989 das Zentrum für Kulturwissenschaften (ZfK) als zentrale wissenschaftliche Einrichtung gegründet. Aufgabe des ZfK ist es, kulturwissenschaftliche Forschungen durchzuführen und die Arbeit der Kulturwissen-

schaften an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn im interdisziplinären Rahmen zu koordinieren, zu fördern und zu unterstützen.

Paderborner Zentrum für Paralleles Rechnen ((PC)²)

Das Paderborner Zentrum für Paralleles Rechnen ((PC)² = Paderborn Center for Parallel Computing) wurde 1991 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule gegründet und hat sich die Nutzbarmachung und Verbreitung modernster Entwicklungen auf dem Gebiet des parallelen Rechnens sowie die Bereitstellung seines Parallelrechnersystems für interessierte Anwender zur Aufgabe gemacht. Das Zentrum setzt seinen Schwerpunkt in die Zusammenarbeit zwischen Informatikern und Anwendern und schafft dadurch die Voraussetzungen zur Analyse und Überwindung der besonderen Problemstellungen, die sich bei der Arbeit mit den neuen großen parallelen Systemen heute noch stellen. Für die Mitarbeiter des Zentrums wie auch die Anwender aus Wissenschaft, Forschung und Industrie steht das derzeit größte frei konfigurierbare Transputersystem Europas zur Verfügung.

Institut für Automatisierung und instrumentelle Mathematik (Automath)

Das Institut für Automatisierung und instrumentelle Mathematik (Automath) ist auf die Initiative von Wissenschaftlern der Fachbereiche Maschinentechnik, Elektrotechnik und Mathematik/Informatik zurückzuführen. Die Anerkennung als zentrale wissenschaftliche Einrichtung erfolgte 1991. In dieser Einrichtung werden Werkzeuge in Form von Expertensystemen entwickelt, die technische Vorgänge und dynamische Abläufe simulieren, mechanische und elektronische Systeme entwerfen und dimensionieren helfen, komplexe Systeme modellieren und regeln sowie technisch-wissenschaftliche Konfigurationen symbolisch und logisch verarbeiten.